

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangirung 1 M. 20 Pf.
durch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohstun, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Segemeister Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Zusätze
die einjährige Beiträge 10 Pf.
amtl. Anzeigen die 5 Pf. 10 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Inserate und Anzeigen
nehmen Befehle an.

No. 146.

Mittwoch den 8. Dezember 1897.

10. Jahrgang.

Militär-Quartierung.

Für die Quartierleistung während der diesjährigen Herbstübungen wird den Quartiergebern die Vergütung von Donnerstag den 9. Dezember bis mit Mittwoch den 15. Dezember 1897 während der Geschäftszeit im Quartieramt Schwarzenbergerstraße 10, 1. Treppe ausgezahlt. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt auf Grund Punkt 16 der hiesigen Einquartierungsordnung zunächst nur gegen Vorlegung der vorchriftsmäßig ausgefüllten Quartierkarten.
Aue, den 6. Dezember 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kreisjmar.

Nachstehende polizeiliche Verfügung wird hiermit in Erinnerung gebracht mit dem Bemerkten, daß Zuwiderhandlungen unnachlässig bestraft werden:
Da das auch hier übliche Aufblasen der Kälber und Schafe nach der Schlachtung, mag es nun mit dem Rinde oder mit einem Blasebalg ausgeführt werden, nicht nur unappetitlich ist, sondern unter Umständen sogar gesundheitsgefährlich wirken kann, so wird hiermit jegliches Aufblasen der Schafe und Kälber auch mit dem Blasebalg in den hiesigen Schlachtereien unter Androhung einer Geldstrafe von 10 M. oder Haftstrafe von 2 Tagen für jeden Zuwiderhandlungsfall strengstens verboten.

Aue, den 6. Dezember 1897. Der Rath der Stadt.
Rathsdirektor Taube.

Oeffentliche Stadtverordnetenitzung zu Aue,
Mittwoch, den 8. Dezbr. 1897, Abends 6 Uhr.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

An den letzten 3 Sonntagen vor Weihnachten, als dem 5., 12. und 19. Dezember d. Js. ist der Handelsverkehr für alle Geschäfte von Vormittags 11 Uhr bis Abends 9 Uhr, für den Verkauf von Brod und weißer Bäckereiware, sonstigen Speise- und Materialwaaren, Milch, der Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial außerdem von 6 bis 9 Vormittags, allenthalben jedoch unter Ausschluß der Zeiten des Gottesdienstes gestattet. Für Sonntag, den 29. Dezember 1897 wird, weil die drückenden Verhältnisse einen erweiterten Geschäftsverkehr erforderlich machen die gleiche Verkaufszeit gestattet. — Nr. 50 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen u. liegt in hiesiger Rathsexpedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus:

Inhalt: Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Anlage B zur Verkehrs-Ordnung für die Eisenbahnen Deutschlands. — Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste.

Mit Beginn der Abendsonntage denkt auch die Christenheit ernstlich daran, wie sie den Weihnachtstisch schön herrichtet und praktisch schmückt. Wir bitten die freundlichen Leser, diesen Schmuck von den Kaufleuten am Plage zu beziehen. Die Einkäufer werden in der hiesigen Stadt vollkommen befriedigt werden. Die Verkäufer haben in Bezug auf Güte, Schönheit und Mannichfaltigkeit ihr Möglichstes gethan und vermögen den Weihnachtstisch auf das Lieblichste, Schönste, gut und billig zu schmücken. Der zeitlich kommende Käufer hat natürlich mehr Auswahl, seinen Bedarf zu befriedigen, als der zu spät erscheinende. Was von den neuen Waaren angegangen ist, das kann ja auch noch in den letzten Wochen vor dem Feste nachbezogen

werden. Riesengeschäfte in großen Städten haben auch gewöhnlich Riesenausgaben. Jeder Kaufmann muß bei der heutigen Konkurrenz mit geringem Gewinn seine Käufer und Freunde zu befriedigen suchen. In kleinen Geschäften wird oft besser und billiger gekauft. In naheliegenden Geschäften kann ja auch ein Umtausch leicht erzielt werden, während der Umtausch in aufwärtigen Geschäften oft mit hohen Kosten verbunden ist. Kaufe also jeder zeitig und am Wohnplatze. Kaufe aber auch jeder nur solide Waare. Er kauft damit erstens am billigsten. Dann aber trägt er auch nach Kräften zur Beseitigung sozialer Uebelstände bei und fördert nicht die Unternehmung, die durch schlechte Löhne und Schundpreise ermöglicht. Geschenke, an welchen Unreue oder Sündenlohn hängt, passen nicht auf den Weihnachtstisch.

Das Künstler-Ensemble des Fräulein Adelheid Bernhardt hat unserer Stadt wieder den Rücken gekehrt, nach dem 2 wöchentlich gediegenen Vorstellungen die Kräfte der kleinen Gesellschaft im schönsten Lichte gezeigt hatten. Wir enthalten uns einer speciellen Recension über die beiden Vorstellungen und wollen nur dies bemerken, daß wir wohl noch niemals so vorzügliche theatralische Kräfte hier auftreten gesehen haben. In späterer Zeit gedenkt die Gesellschaft noch 6 Vorstellungen zu geben, nach dem Geschehen darzhören ein begehrtester Empfang sicher sein. Schneberg, 30. November. Im hiesigen Königl. Lehrerseminar fandem im Verlaufe der vorigen Woche die diesjährigen Wahlfähigkeitsprüfungen statt, an denen 29 Schulamtskandidaten theilnahmen. Den Vorsitz führte bei diesen Prüfungen als Königl. Prüfungskommissar Herr Schulrath Bezirkschulinspector Lohse aus Zwickau; das ev. luth. Landesconsistorium vertrat Herr Superintendent Lic. theol. Roth. Erfreulicher Weise konnten sämtliche Kandidaten in Sitten die I. Censur erhalten; in Wissenschaften belamen 2 Ib, 4 Ila 7 II, 11 Iib, 4 Ila, und 1 III. Gegenüber der ersten Prüfung haben 11 in den Wissenschaften eine

höhere Censur (10 einen halben Grad und 1 zwei halbe Grade höher) erhalten, 16 bekamen dieselbe Censur wieder bei dreien erniedrigte sie sich dagegen um einen halben Grad. Außerdem unterzogen sich zwei bereits ständige Lehrer einer zweiten musikalischen Prüfung; einer erhielt Ila und einer Ilaa. Der erstere erhielt namentlich auch die Berechtigung zur Uebernahme einer Kirchschullehrerstelle.

Aus Sachsen und Umgebung.

Vor dem Schwurgericht Zwickau wurde gegen den 24jährigen Kupferschmied Jahn aus Grimmitzschau verhandelt, der im vergangenen Sommer Mutter und Schwester getödtet hat. Jahn ist ein langer, robuster Mensch mit schwarzem Vollbart und abstoßenden Gesichtszügen. Er bekennt die Abficht gehabt zu haben, seine Mutter und Schwester zu töden. Er will nur mit einem Hammer nach der Mutter, mit der er einen Wortwechsel gehabt und dann nach der Schwester, die auf den Hüften herbeigekommen war, geschlagen haben. Mutter und Schwester hatten bei der Aufindung der Leichen noch je einen Strang am Hals, die Mutter außerdem eine schwere Schnittwunde am Hals. Die Geschworenen sprachen den Elenden nach stütziger Verhandlung der Mordthat schuldig und die Richter verurtheilten ihn zum Tode, ohne damit großen Eindruck auf ihn zu machen.

Im Wächterschen Fabrikgrundstücke in Reichenbach, welches in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend vom Feuer heimgesucht worden war, brannte es am Sonnabend Nachmittag abermals, und zwar im verfaulten gebliebenen Wohnhause eine Weilstelle mit Stroh. Als der Brandstiftung verdächtig sind der Besitzer der Weberei J. J. Wächter und zwei seiner Arbeiter festgenommen worden. Zur Zeit sind in Reichenbach fünf Personen wegen Brandstiftungsverdacht in Haft.

Was soll ich schenken!

Nachstehend verzeichnete Artikel und Gegenstände sind als praktische, nützliche und was die Hauptsache ist, willkommene Geschenke zu empfehlen:

1 Sophatteppich	v. M. 3,50 bis 35,00	1 Paar Bettvorlagen à St. v. M. 0,90 bis 15,00
1 Zimmerteppich	" " 38,00 " 150,00	2 Fenster Stores " " " 4,25 " 8,25
1 Crêpischdecke	" " 4,50 " 13,50	1 Fenster Glasimitation zum Ankleben.
1 Plüschischdecke	" " 9,75 " 55,00	1 Wollläufer für's Schlaf- oder Kinderzimmer.
1 Pulvorlage	" " 2,50 " 17,50	1 Linoleumläufer für Küche oder Versaal.
1 Divandeeke	" " 10,00 " 75,00	1 Linoleumteppich für's Esszimmer.
1 Sophadeeke	" " 1,00 " 12,50	1 Linoleumbelag für's Wohnzimmer.
1 Paar Portiören	" " 3,00 " 28,50	1 Linoleum-Waschtischvorlage.
3 Fenster Tüllgardinen à "	" " 3,50 " 17,50	1 Fell-Vorlage, m. Kopf.
2 Lambrequins à St.	" " 3,75 " 7,50	1 Treppenhäuser aus Jute, Wolle, Velour.
2 Fenster Uebergardinen à Fenster v. M.	18,00 bis 35,00	1 Schreiblettmappe v. M. 0,75 bis 1,50
1 Fensterzugschützter	v. M. 4,50 bis 9,50	1 Kameelhaardecke " " 8,20 " 28,50
1 Plüsch-Reisedeeke	" " 6,50 " 25,00	1 Einpackdecke " " 8,50 " 21,00
1 Velour-Reisedeeke	" " 22,50 " 33,00	1 Pferddecke " " 3,80 " 17,50
1 Schlittendecke	" " 35,00 " 55,00	1 wollene Decke " " 5,50 " 21,00
1 Reiseplaid	" " 8,50 " 22,50	
1 Pelz-Fuastasche	" " 4,50 " 12,50	

Ferner: Schlummerrollen, Kissen, Fussbänkehen, Fussstücke, Nackenkissen, Gummischlittendecken, Wachstuchdecken etc. in grösster Auswahl vorräthig bei

Paul Thum

Chemnitz, Chemnitzerstrasse No. 2.

Visitenkarten

von den einfachsten bis zu den elegantesten, mit Blumen u. Goldschnitt, Seidenkarten etc. empfiehlt billigst die Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung.

Für Hustende
beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von
Kaiser's Br.-S. Caramellen

(wohlgeschmeckende Bonbons)

sicher und schnell wirkend bei
Husten, Heiserkeit, Katarrh
und Verschleimung. Grösste
Spezialität Deutschlands, Oestreichs
und der Schweiz. Per
Pak. 25 Pfg.
Niederlage bei R. Kirsten
in Aue.

Erstes und bestes Musikwerk

Symphonions

liefert
zu Fabrikpreisen
Ernst Hergert.
Uhrm., AUE, Wettinstraße.

Weihnachts-Aufträge

erbitte baldigst und sichere billige
und saubere Arbeit zu
P. Haucke, Photograph,
Zägerstr. 4.

Rocksch schwarzer

Johannisbeerlaft

Unternehmenshaken, Athemnoth
Heiserkeit. Flasche 50 Pf. Allein-
verkauf für Aue u. Umgegend
Oskar Storz,
Wettinstraße